

Kollegiumsbericht Schuljahr 2015/2016

Schüler

Im 38. Jahr des Bestehens der Schule wurden 831 Schüler in 27 Klassen unterrichtet.

Prüfungen

Am Ende des Schuljahres hatten zahlreiche Schülerinnen und Schüler die folgenden Prüfungen mit Erfolg abgelegt:

Hauptschulabschluss:	13 Schüler
Realschulabschluss:	25 Schüler
Fachhochschulabschluss:	16 von 16 Schüler
Abitur:	39 von 39 Schüler

Kollegium

Das Kollegium umfasste 74 Lehrer und Lehrerinnen. In diesem Schuljahr kamen folgende Lehrkräfte hinzu:

- Frau Böhm-Köksal
- Herr Beil
- Herr Simon
- Herr Kleeb
- Herr Dittrich
- Frau van Ross

Mit Ablauf des Schuljahres haben 5 Kollegen die Schule verlassen :

- Frau Gomer, eine Lehrerin der ersten Stunde ist in den Verdienten Ruhestand gegangen
- Herr Beyer, der beinahe ebenso lange an der Schule unterrichtete, ging ebenfalls in Rente
- Herr Lehmann, der bereits in Altersteilzeit war, ist mit Ende des Schuljahres offiziell ausgeschieden
- Frau Schacht ist ins Ausland gezogen
- Frau Ihm

Wir danken allen Kollegen sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Schulleben

Die alltägliche Arbeit - der Unterricht - in den Klassen, die dazugehörigen Gespräche zwischen Schülern, Eltern und Lehrern sowie die klasseninternen Veranstaltungen, Fahrten und Unternehmungen machen den größten Teil des Schullebens aus.

Eine Übersicht über die zahlreichen pädagogischen, sozialen und kulturellen Aktivitäten und Projekte, die von der gesamten Schulgemeinschaft oder einem größeren Teil der Gemeinschaft wahrgenommen werden konnten, erfolgt getrennt.

Zahlreiche Hospitanten von den Lehrerseminaren waren bei uns zu Gast und erhielten Einblicke in Unterrichtsabläufe bzw. gestalteten diese teilweise selbst mit.

Konferenzen

Die wöchentlichen Konferenzen dienen der gemeinsamen Fortbildung, der Bearbeitung konkreter pädagogischer Vorhaben und Problemen und der Organisation des Schullebens. Mit speziellen pädagogischen Fragen befassten sich die Oberstufenkonferenz, Unter- und Mittelstufenkonferenz sowie die Klassenkonferenzen und Fachkonferenzen.

Schulführung

Die pädagogische Leitungsstruktur der Schule haben wir in diesem Schuljahr den sich ändernden Bedürfnissen des Kollegiums angepasst. In den vergangenen Jahren hatte in der Hauptsache der SFK (Schulführungskreis) die pädagogische Leitung der Schule übernommen und wurde dabei von der Geschäftskonferenz unterstützt und beraten. Im Schulführungskreis waren Vertreter aller wichtigen Gremien des Lehrerkollegiums, wie Vorstände und Konferenzleiter. Das bedeutete für diese Kollegen eine große Arbeitsbelastung. In den Herbstferien 2015 traf sich das Kollegium zu einer Klausurtagung, während der eine neue Struktur beschlossen wurde. Die Arbeit des SFK umfasste in der Vergangenheit im wesentlichen vier Themenfelder: Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit, interkollegiale Zusammenarbeit, Tagesgeschäft und Beziehungen nach außen sowie die Planung der Zukunft der Schule. Die in der Herbstklausur beschlossene Neustrukturierung hat dazu geführt, dass sich aus der Geschäftskonferenz heraus vier Gruppen gebildet haben, von der jede eines dieser Themenfelder in Eigenverantwortung bearbeitet. In der Gesamtgeschäftskonferenz werden die Ergebnisse dieser Arbeit vorgestellt und beraten. Der Schulführungskreis hat nun hauptsächlich eine Überblicksfunktion und besteht derzeit aus jeweils einem Mitglied jeder Gruppe und der Geschäftsführerin.

Die Themen **Schulsozialarbeit** und **Fördern** wurde in diesem Jahr besonders in den Vordergrund gestellt. Es sollen im kommenden Schuljahr dazu Konzepte entwickelt werden. Dazu besuchten wieder einzelne Lehrer Vorträge, Tagungen und Seminare und informierten das Kollegium. Wir sind dabei, einen Weg zu suchen, der unserer Schule entspricht. Einige Lehrer haben auch eine mehrjährige Fortbildung im Bereich Fördern oder Mediation begonnen, um sich für die zukünftige Arbeit zu rüsten.

Auch weiterhin werden Delegationsbeschreibungen ständig aktualisiert bzw. neu erstellt.

Die **Delegation Schulrhythmus** hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie besteht aus Eltern, Schülern und Lehrern und hat die Aufgabe, für unseren Schulalltag einen gesünderen Ablauf zu finden.

Am 24./25.0.2016 hatten wir ein **Zwischenaudit**, das sich um die Leitungsstruktur der Schule drehte.

Auch unsere Aufgaben als **UNESCO-Projektschule** haben wir weiterhin wahrgenommen. Dazu zählen die jährlichen Regional-Tagungen der UNESCO-Schulen und die Betreuung verschiedener Projekte: für das **Solidaritätsprojekt Amaro Kher** waren einige Erwachsene mit 15 Schülern in den Herbst- und Osterferien jeweils für 10 Tage in Mazedonien. Dort haben sie weiter am Haus gebaut, Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt und die Manufaktur der Frauen weiterentwickelt.

Die Zusammenarbeit mit der **rumänischen Partnerschule** in **Bukarest** wurde durch gemeinsame Arbeitsbesuche gepflegt. In den Herbstferien war ein Kollege unserer Schule in Bukarest, um dort Vorträge zu halten. Zum Basar waren zwei Kollegen und einige Schüler aus Bukarest an unserer Schule zu Besuch. In den Zur Unterstützung der rumänischen Waldorfausbildung wurde eine künstlerischen Woche durch eine kleine Lehrerdelegation durchgeführt.

Im April fand ein **UNESCO-Projekttag** zum Thema „Tschernobyl“ statt.

Auch die **Schülermediatoren** werden weiter von Kollegen unserer Schule ausgebildet und unterstützt.

Arbeitskreise

Verschiedene Lehrer leiteten darüber hinaus Arbeitskreise speziell für die Eltern und für interessierte Menschen von außerhalb der Schulgemeinschaft. Dies ist eine zusätzliche Bereicherung.

Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit

Tragender Bestandteil des Schullebens ist weiterhin die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrer in den Organen der Genossenschaft, in zahlreichen Delegationen und Arbeitsgruppen. Sie prägen durch ihre stetige Arbeit die Gestalt der Schule. Ohne die tatkräftige Unterstützung durch die Eltern wären auch viele Aktionen und Projekte in den Klassen undenkbar.